

## Natur- und Umweltschutz

1. **Winterdienst:** Häufige Schneeräumung, Streuen von Salz nur an gefährlichen Kreuzungen und Gefällstrecken, sonst Streuen von Feuchtsalz.
2. Erhaltung der **Luftreinheit** im Kurort Bad Sachsa (Messung der Feinstaubbelastung und Abschaffung der Brenntage) damit der Kurortstatus erhalten bleibt.
3. Unterstützung der ökologischen Landnutzung und der Direktvermarktung von ökologischen Produkten aus der Region.
4. Waldlehrpfad sanieren und bewerben.

## Verkehr

1. *Förderung des „langsamen Nahverkehrs“* (besonders für Senioren und Kinder):
  - a) Verbesserung der Situation der **Gehwege** (konkretes Beispiel: Wiesenstraße...),
  - b) Bau von **Fahrradwegen:** Verbindung der Ortsteile Bad Sachsas mit der Kernstadt, neuer Fahrradstand am Bahnhof, Herausgabe einer Fahrradkarte Bad Sachsa
2. *Förderung von **Bus und Bahn:***

Kurzstreckenkarte in Bad Sachsas für 1 €, Anbindung Innenstadt – Bahnhof im Stundentakt, Fernverkehrsautomat am Bahnhof, Forderung nach modernen Bussen bei Hahne, Wiedereröffnung des Bahnhofes Tettenborn, kostenlose Nutzung der Hahne-Linien-Busse für Ferienpass-Kinder (wie in Osterode) und für Kurkarteninhaber/innen (wie in Walkenried)
3. Einrichtung bzw. Weiterentwicklung einer Mobilitätszentrale (mit Mitfahrbörse) zur besseren Information über öffentliche Verkehrsmittel (mit Fahrkartenverkauf)

### Kontaktadresse und V.i.S.d.P.:

Bündnis 90/Die Grünen Bad Sachsa  
Hans Chr. Metzger, Schützenstr. 18, 37441 Bad Sachsa  
Tel. 05523/2460

[www.gruene-osterode.de](http://www.gruene-osterode.de)

## Die grünen Kandidatinnen und Kandidaten für den Rat der Stadt:

### Hans Christian Metzger

42 Jahre alt, verheiratet, 3 Kinder, Lehrer am Pädagogium. Grüner Rats Herr seit 2001, Sprecher des Kreisverbandes OHA von Bündnis 90/Die Grünen seit 2000. Mitglied im Vorstand der JIBS (Jugendzentrum) und im Kirchenvorstand der St. Nikolai-Gemeinde



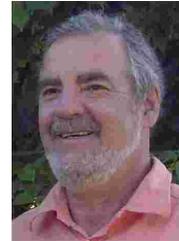
### Ute Janich

42 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder, Berufsschullehrerin. Grüne Stadträtin und Vorsitzende des Umweltausschusses in Nordhausen von 1994 – 1999. Mitglied beim BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) und Greenpeace.



### Horst Unverzagt

61 Jahre alt, verheiratet, 2 erwachsene Töchter, Ingenieur für Wasserversorgung i.R. Gründungsmitglied der Grünen in Nordhausen. 1990 – 1994 Kreistagsabgeordneter der Grünen im Landkreis Nordhausen. 1995 – 1999 Vorsitzender des BUND im Landkreis Nordhausen. Seit 1999 wohnhaft in Bad Sachsa.



### Inge Hupbach

66 Jahre alt, verheiratet, Lehrerin i.R. Gründungsmitglied der Grünen im Kreis Osterode und in der Stadt Bad Sachsa (1979). Vier Jahre Fraktionsvorsitzende der FWG im Rat der Stadt und vier Jahre Kreistagsabgeordnete der Grünen im Kreistag Osterode.



### Barbara Ludolph

54 Jahre alt, zunächst Fachkrankenschwester für den Operationsdienst, seit November 2004 Heilpraktikerin für Psychotherapie. Mein Interesse gilt besonders der Arbeit mit Senioren. Mein Anliegen ist, deren Interessen im Rat zu vertreten. Bei den Grünen seit 2000.



## Grüne Kommunalpolitik für Bad Sachsa



*kompetent und sachlich  
ökologisch und menschlich*

*Programm für  
2006 – 2011*



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Bad Sachsa,

**2001 bis 2006:** Fünf Jahre Kommunalpolitik in Bad Sachsa mit einem grünen Ratsherren. Was hat es gebracht? Als einzelner Ratsherr, der keiner Gruppe oder Fraktion angehört, hätte ich sehr wenig Mitwirkungsmöglichkeiten gehabt: In **keinem** Ratsausschuss Stimmrecht, und die Sitzungsunterlagen nur für den Rat und für einen einzigen Fachausschuss. Deshalb nahm ich das Angebot der SPD wahr, mit dieser Fraktion eine Gruppe zu bilden. Dadurch erhielt ich in **zwei** Ausschüssen Stimmrecht und die Sitzungsunterlagen von sämtlichen Ausschüssen. Die politische Arbeit war so *formal* gesehen wesentlich besser möglich. *Inhaltlich* konnte ich im Jugendausschuss einiges in Bewegung setzen:

- a) *Die Jugendpflegerinnenstelle des hervorragend geführten Jugendzentrums ist fest im städtischen Haushalt verankert (im Gegensatz z.B. zu Bad Lauterberg).*
- b) *Im Kindergartenbereich konnten gleich mehrere Angebotsverbesserungen umgesetzt werden: Ganztagsöffnungszeiten (7.00 bis 16.00 Uhr), Betreuung von 2-jährigen und zuletzt Schulkinderbetreuung am Nachmittag (Hort).*

In anderen typisch grünen Politikfeldern war ich weniger erfolgreich, die eine grüne Stimme war gegen CDU, FDP, FWG aber auch SPD immer wieder machtlos:

- a) *Keine einzige ökologische Heizung (BHKW oder Pelletheizung) wurde in einem städtischen Gebäude installiert, obwohl manche dieses dringend nötig hätten – und es die hohen Energiekosten senken würde!*
- b) *Kein Fahrradweg wurde gebaut – nicht einmal ein einziges Fahrradweghinweisschild...*
- c) *Es wird immer noch mit viel Salz im Winter gestreut und es gibt immer noch Brenntage in Bad Sachsa.*

Deshalb hoffe ich auf so viele Stimmen für die Grünen, dass wir eine **Fraktion** werden (ca. ab 6 % erreichbar!), dann hätten grüne Ideen mehr Gewicht im Rat!  
Hans Christian Metzger

2006 – 2011

## Kinder, Jugendliche, Familien

1. Entwicklung der **Grundschule zur Ganztagschule** in guter Zusammenarbeit mit der Grundschule
2. Einrichtung bzw. Weiterentwicklung eines **Hortes** in unmittelbarer Nähe zur Grundschule
3. Flexible Weiterentwicklung der **Kinder-gärten** in der Stadt (Öffnungszeiten, 2-jährige, auch in Ortsteilen)
4. Erhalt der vollen regulären Stelle der **Jugendpflegerin** für die Betreuung der Jugendlichen und des **Jugendzentrums** (in Zusammenarbeit mit JIBS)
5. Förderung der politischen Bildung im Jugendzentrum
6. Mehr **Ausbildungs- und Arbeitsplätze für Jugendliche** in Bad Sachsa
7. Einrichtung eines Präventionsrates (gegen Gewalt und Rechtsradikalismus)
8. Verstärkte offene Jugendarbeit – auch als Drogen- und Gewaltprävention
9. Waldeinsätze mit Kindern und Jugendlichen um ökologisches Bewusstsein zu schaffen
10. Anwerbung eines Kinos in die Stadt Bad Sachsa
11. Eröffnung eines Forums für junge Künstler aller Art (Musik, Theater, Kabarett, Zirkus, Ballett u.a.)
12. Wesentlich billigere Eintrittspreise für Kinder und Jugendliche im Salztalparadies – auch als Gesundheitsförderung verstanden
13. Unterstützung des Ferienpasses mit besonderen Aktionen
14. Für Familien billigere städtische Bauplätze
15. Dauerhaftes Bleiberecht für langjährig hier lebende und integrierte Flüchtlingsfamilien



## Energie

1. *Alternative Energien fördern:*
  - a) In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken: Lokales Investitionsförderprogramm für **Solaranlagen** auf Hausdächern.
  - b) Bereitstellung städtischer Flächen für ein **Bürgersolardach** (z.B. Grundschulsporthalle)
  - c) Moderne Holz-Heizanlagen für städtische Einrichtungen als Vorbildanlagen; konkret: **Pelletheizung** in der Grundschule – auch um Energiekosten zu senken!
  - d) Kleines Heizkraftwerk im Gewerbegebiet: Verbrannt wird Restholz aus der Region, die Wärme wird genutzt zur Erzeugung von Holzpellets
2. *Energiesparen fördern*
  - a) Besondere Werbung für den Stromtarif „Harz-Natur“ der Stadtwerke Bad Sachsa
  - b) Zuschüsse der Stadt(werke) für Wärmedämmmaßnahmen an Häusern und Einbau energiesparender Heizungssysteme
  - c) Vorbildliche Sanierung der städtischen Bausubstanz hinsichtlich Wärmedämmung, neue Isolierverglasung etc. – auch zur Senkung der Betriebskosten der städtischen Gebäude.

## Kultur und Erholung

1. Erhalt der **Stadtbibliothek**: besonders die Leseförderung der Kinder muss weiterhin unterstützt werden
2. Förderung des **Heimatismuseums**: Unterstützung der Arbeit des Heimatismuseumsvereins
3. Aufwertung des **Stadtarchivs** (personell und materiell)
4. Erhalt des Skigebietes **Ravensberg** und des Skibusses. Bessere touristische Vermarktung dieses Angebotes.
5. Längerer Betrieb der **Eislaufhalle** (außer in der sehr warmen Jahreszeit)